em öffentlichen Bei lang verfeben, traf Randstempelung Die Rehrseite be erfeldigen Wappet sichild. Bon felte Die Denfmunge el as jedem Deutsche benten an des Den rb, umfomehr, al arer Beit eingestel nheitstarafter pel

erner fein, bag po Sauptmungamt el abgeführt wird, I rtigen Gedenkmun pft ift.

einen Rarton Etul begiehen burch bo d, Leffingftrage 1 itmachung und Ar nbe: gez. Schlittt. r. R. A. Inspetts

nerten, bag Befte n Bormittagsbien

iftrat: Argbacher.

inten für die Schul en werben. Ang mer 6, mahrend & Berichloffene Ang bis jum Monta Uhr, im Rathan nen Offerten erfoli erichienener Biete

giftrat: Argbacher.

bruar 1928 fällige , wird hiermit 6 nacht, daß von d Fälligfeitstage niff gu gahlen find. gensiteuer wird bi

1928. Stadifaffe: Ruth

n Gemartungen, ng von Pfropfrebe nitalt und Großte praftifch gründl m zuftandigen Bi über die Beding

Mary bis 15. 30 legung in Oranie feit wird vergute bei dem guftanbiff

ber Rheinproving

nerten, daß Anmi end der Kormittof ft auch die näher

meister: Arzbächer-



- Löufer ohne Anzahil 10 Monatsraten Heferi haus Agay & Slack Fran 184 Schreiben Sie Iol

00 Zentner

heim, Sauptstraße ulen. Kartoffeln w in Zahlung genol

Sohlen und Flet

b Siegfried lassenheimerst

d. Stadt Hochheim Amtliches Organ

Erickeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-dem Telefon 50. Geschäftisstelle in Hochbeim: Wassenbeimerür 25. Telefon 57.

2113eigen: tonen die 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Pfennig, Gezugspreis monatlich 1.— Rm. Politicedtonto 168 67 Frantiurt am Main. Dienstag, ben 14. Februar 1928

5. Jahrgang.

Renes bom Tage.

Rummer 19

Der Reichstrat bat bie Robellen gum Micterichungejen und gum Reichomietengefen in ber Saffung bes Reichstags angenommen.

- Die Rolner Frühjahrsmeile, die bom 12. bis 15. Februar ftattfindet (die Technische Meffe bom 12. bis 17. Februar), wurde burch Oberburgermeifter Dr. Abenaner im Ehrenhof ber Deffe

Der Ergbifchof von Bofen-Onefen und Primas bon Bolen, Rarbinal Sloud, ift von Roln tommend in Berlin eingetroffen.

Unter bem Borfit bes bentichen Bolfchaftere b. Sofch if in ben Raumen ber beutiden Botfchaft in Paris ber Grundfiein' gur Bliebererrichtung einer beutichen Rolonie gelegt worden, indem ber Deutsche Silfeverein, beffen Tutigfeit feit 1914 rubte, wieben toufittuiert wurde. Der Silfeberein bat bie Aufgabe, bedurftigen Dentichen Dilje und Beiftanb gu leiben.

Bahrend bes Iriten ftarten Sturmes erlitt auf bem Merfen amilden Liberpool und Bibnes bas fleine Gdiff "Crinfle" Ediffbruch. Die jechs Mann ftarte Befapung tam babei ume Leben.

Bie aus Uhon gemelbet wird, wurde burch eine Generebrunft ein 4000 Duabratmeter großes Lager elettrifcher Rabel eines Rabelmerfes bernichtet. Der Schaben beträgt eima 10 Millionen France.

Der rumanische Minister bes Meufern, Tituleden, wird fich am Mittwoch von Paris nach Can Remo begeben. - Man nimmt befanntlich an, daß er an ber Ribiera eine Busammentunft mit Etrefemann baben wird.

Der ameritanifche Staatsfelretar Soober filnbigt an, bag er beabsichtige, fich bon der Republikanifchen Partei als Prafident. fchaftsfandibat aufftellen gu laffen.

Die ponameritanifche Ronfereng in Sabanna beichloft, fich am 20. Rebruar gu vertagen, obwohl die Lojung des Juter-bentionsproblems verläufig nicht in Musficht ficht.

Wunder der Technif.

280hl taum eine Generation hat jo viele Neuerungen auf allen Gebieten ber Technif erlebt wie die unfrige, Ber-bollfommungen und Ansban der Eisenbahnen, Erfindung des Antomobils, des lentbaren Luftschiffes, des Flugzeuges—
alles Errungenschaften weniger Jahrzehnie, die zur Wirklichteit werden ließen, was Jules Berne vor noch gar nicht langer
Zeit in seinen phantastischen Romanen ausspinitisiert hatte. Andere Erfindungen famen bagu; Die Eleftrigitat mit ihren bielfeitigen Berwendungsmöglichkeiten, vor allem Telegraph, Telephon und in neuefter Beit das Radio, die drabifoje Uebermittlung des Tones.

Und nun erleben wir in diesen Tagen als neuestes Bunder der Technit die Telephonverbindung mit Amerika. Auf über 1960 Och Auf über 6000 Rifometer pflaugt fich ber Schall bes menichliden Wortes fort, es fiberquert ben Atlantifden Djean, wird bei une - borlanfig allerdings nur in Berlin, hamburg und Frantfurt - jo beutlich gehört wie ein Telephonge prach mucrhalb des gandes. Und wie wird's nun gemacht?

Für die telegraphische und telephonische Bermittlung stehen uns zwei Möglichkeiten offen: Die Berbindung mit Hilfe einer Drabtleitung ober die brabtlose Uebernittlung bes Radios. Bahrend für den Telegrammverfehr und beifen berhaltnismäßig einfache und geringfügige Energiemengen bas Rabel auch auf große Streden genügt, ift fur bie lebertragung ber aus vielen Tonen gujammengesehten Sprachlaute des Telepons das Rabel nur bann ausreichend, wenn auf verbaltnismäßig turge Entfernungen die Ginichaltung von Berfarfern möglich ift. Solche Berftarfer ober Gernibrechreinis find auf den immer ftarfer ausgebaufen lieberlandsabeln in Abständen von 75 bis 150 Rifometern eingebaut. In ben Ueberfeefabeln, menigftens in ben langen Streifen über ben Allantifden Ogean, ift ber Einbau jolder Berfiarferftationen natürlich nicht möglich. Es ift auch beute noch nicht abzuseben, ob auf bem Leitungswege die telephonische Ueberbrudung bes Ozeans jemals möglich fein wird.

Um so bedemsamer ist es, daß der drahtsose Nadrichten-versehr diese Nassande dat lösen konnen und daß es sür ihn nebensächlich ist, ob die Wellen über Land oder über Meer eilen. Die ersten Nassande mit einer telephanischen Uederses-Die erften Berfuche mit einer telephonischen Heberseeberbindung auf große Entfernungen sind vor nichteren Jahren ichon zwischen London und Reiv Port begonnen und allmählich zu einem sicheten Betrieb entwickelt worden. Die amerikanische Sendestation ist Rochy Point (70 Meilen von Gege Park, sie arbeitet mit Wordy Point (70 Meilen von Gege Park, sie arbeitet mit Wordy Point bei Sivindon (90 Rem Port), fie arbeitet mit Wroughton bei Swindon (90 Meilen bon London), wahrend ber englische Genber in Rugbn stationiert ift und nach Soulton (600 Meilen von Rem Port) jendet. Es wird also bei dem Gesprach London-Rem Port ein anderer Weg benutt als in ber umgefehrten Richtung. Sprechenden merten aber nichts babon, ba an den Telephoniprechftellen die beiden drabtlofen Wege bereits wieder zu-fammengeschaltet sind. Der Berkehr findet in beiden Richtungen auf Wellen von 5000 Meter fatt. Der Energiebedarf des Senders beiragt etwa 200 Rilowatt.

3wifchen Rem Port und London ift die Uebermittlung der Gespräche also drahtlog. Der ameritanische Teilnehmer bespricht in normaler Weise durch sein Mifrophon unmittelbar den Sender. Der Londoner Empfänger ist aber auf das über Belgien nach Deutschland laufenbe Gernsprechfabel ge-

Die Zentrumspartei im Areise Wiesbaden.

Folgendes wird uns geschrieben:
"Flörsheim, 13. Febr. Die gestern hier abgehaltene Jahresversammlung der Zentrumspartei im Landfreise Beiesbaden eröffnete der Borsigende Saenlein-Hochheim mit einem Berichte über den Berlauf der Berhandlungen und gegenwärtigen Stand ber Eingemeinbungsfrage und

der Kreisneubildung. Die Besprechung Diefer Ungelegen-

beit führte zur Unnahme folgender Entichliegung Die heute in Florsheim versammelte Rreisgruppe bes Bentrums Wiesbaden Land ftellt mit Bedauern feit, daß ber preufifche Staatstat, trog ber ihm von ben verichiebenften Geiten vorgetragenen ichweren Bedenten ben Landfreis Wiesbaben aufzulojen, ber Regierungsvorlage gefolgt ift, Dieje fogar burch bie Berausnahme ber Drie Rloppenheim und heßloch aus dem Eingemeindungsplan verschlechtert hat. Regierung und Staasrat haben die Bedeutung eines lebenstraftigen Landfreises Wiesbaden für die Kurstadt Wiesbaden völlig verfannt. Bon dem Gemeindeausschuß des preugischen Landtages wird erwartet, daß er fich eingebenber wie ber Gemeindeausichug bes preugischen Staatsrates informiert. Die Generalralversammlung ber Zentrumsgruppe Wiesbaden-Land verlangt Zuziehung des Kreisausschusses. Als Ziel ist zu bezeichnen, die Bertagung der Regierungsvorlage und eine fofortige Reuseinteilung der Kreife Gudnaffaus.

Die weiteren Berhandlungen leitete ber zweite Bor-figende, Lehrer Flud-Florsheim. Der Jahresbericht, er-ftattet vom Schriftührer hoffmann, weist drei ordentliche Betjammlungen und zwei Borftandsfigungen auf. Beim Raffenbericht führte der Rechnungsführer Beng Klage über unpunktliche Bahlung ber Parteibeitrage feitens einiger Ortsgruppen. Bie bisher, follen auch im laufenden Jahre pon den Orisgruppen fur jede im betreffenden Orie bei ber legten Reichstagsmahl abgegebene Bentrumsstimme

10 Big. an die Kreisparteitaffe abgeführt werden. Dem Raffenführer Weng murbe Entlaftung erteilt. Die Borftandemahl ergab bie Biebermahl von Saenlein 1. Borf., Glud 2. Bori., Soffmann Schriftführer und Beng Raffenführer. Statutengemaß wird ber Borftand erweitert burch bie Bahl von Dinges und Wagner-Dogheim, Egler-Frausenstein, Dillmann-Beilbach und Schneiber-Flörsheim.

über die Tätigfeit unserer Abgeordneten im Kreishause berichten Kreisausschuftmitglied Egler und! Kreistagsab-geordneter Wagner. Mit gemischten Gesühlen nimmt Die Berfammlung Kenntnis von den finanziellen Folgen ber auf burgerlicher Seite beobachteten Wahliauheit bei ben letten Kreistagswahlen. Einstimmig spticht die Berssammlung den Abgeordneten der Partei im Kreischause das Bertrauen aus. In der Schulfrage waren 3 Resolutionen (aus Hochbeim, Flörscheim und Weilbach) der Bertammlung Berfammlung jur Annahme vorgelegt worden. Ange-nommen wurde folgende: "Die Generalversammlung der Zentrumspartet des Kreifes Wiesbaden-Land beobachtet mit tiefer Verbitterung die Bemühungen der Deutschen Bolts-partei, die Simultanschule in Rasiau als einzige Schulart burch das Reichsichulgesetz dauernd festzulegen. Der katho-lische Maingau ift nicht gewillt, sich für alle Zeiten unter ein Reichsichul-Ausnahmegeset ftellen ju taffen. Es wird baber in legter Ctunde von ben Bertretern im Parlament und Regierung ein unbedingtes Jesthalten an dem Grunds jay der Gewissensfreiheit und des Elternrechtes auch für Nassau gesordert. Insbesondere lehnen wir auch fonsels fionelle Privaticulen mit ftaatlicher Unterftugung als Erfat für die gesethiche Konfessionsichule entichieben ab. Gollten unfere gerechten Forberungen nicht erfüllt merben, jo faffe man bas Reichefchulgefett fallen ohne Rudficht auf die fich baraus ergebenben Folgen."

ichaltet, an beffen Enbe ber beutsche Empfanger mit feinem Telephon fint. Der Bertehr England Deutschland geht alfo über bie Drabileitung. Der Bertehr in ber umgefehrten Richtung fpielt fich in ber gleichen Weife ab.

Fürs erfte freilich kommt ber Berfehr ber hoben Gebühren wegen — 3 Minuten 330 Mart — für regelmäßige geschäftliche Gespräche nicht in Betracht, sondern nur für ein gelne Conderfalle.

Aber wie lange wird es bauern, bis auch dieje technische Groftat der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden und bis auch der mittlere Geschäftsmann und auch eine Privatperson am Telephon ein Ferngesprach bestellen fann: "Bitte Rew Port Mr. . . .

Die innere Krife.

Anseinandersehungen gwifden Bentrum und Deutsche Bollspartei. - Der Reichsichulausichuf ber Deutschen Boltspartei. - Bum Sinbenburgbrief.

Bentrum und Deutsche Bolfspartei.

Die politifche Lage ift weiterbin fcmierig. Das Bentrum hat ber Deutschen Bollspartei mitgeteilt, es febe eine Berletung ber bei ber Regierungsbildung vereinbarten Richtlinien durch die Deutsche Bolfsportei barin, daß ber fulturpolitifche Teil ber Richtlinien bie Berudfichtigung bes Elternwillens verlange, die Bollspartei dies aber negiere, indem fie die Forderungen des Bentrums jum Baragraphen 20 des Schulgefeges ablehnt. In Rreifen ber Deutiffen Bollspartei berweift man bemgegenüber auf die Berfaffung, die im Art, 146 nur vorfchreibe, daß ber Wille ber Ergiehungsberechtigten moglichft berudfichtigt werden foll. Die Richtlinien, fo wird auf Diefer Geite weiter argumentiert, tonuten aber nicht weitergeben ale bie Berjaffung felbit. Es fei infolgedeffen nicht rich-tig, bag bie Deutsche Bollspartei fich mit ibrer Saltung augerbalb der Roalition gestellt babe, jumal die Regierung ja nicht nur mit bem einzigen 3wed bes Gdulgesetes gebifbet worden Auf jeben Rall babe fie über Die Burudziehung ihrer Minifter felbft gu beftimmen.

Der Reichsichulausichuft ber Deutschen Bollspartei bat am Conntag ju bem Reichsichulgeset Stellung genommen. Der Ausschuf nahm einstimmig eine Entschliefung an, in ber der Politif der Reichstagsfraftion in der Schulgefepfrage Unerfenung ausgesprochen wird.

Das Bentrum wünicht Auflösung ber Roalition.

Bur Borbereitung ber in Musficht genommenen Gigung bes Interfrattionellen Musidjuffes ber Regierungeparteien im Reichotag, Die fich mit ber Schulgefegtrifis beichäftigen foll, hat ber Borfigende ber Bentrumefration, v. Guerard, einen Brief an ben Borfigenben bes Interfrattionellen Anofchuffee, Grafen Beftarb, gefchrieben. Der Brief burfte ben Bunich des Bentrums nach Auflösung ber Reichstagstoalition und Beiterführung ber Arbeiten burch ein nur geschäfteführenbes

Rabinett jum Muebrud bringen. Wie gemelbet wirb, fteben Die Denischnationalen biefem Bunich einfiweilen ablehnenb

Bum Sindenburg-Brief.

Wie halbamtlich mitgeteilt wird, ift ber Brief bes Reicheprafidenten nicht, wie verichiebenilich behauptet wird, bon bem Abgeordneten Dr. Scholz inspieriert worden. Abg. Scholz ift in den letten Tagen weder bom Reichspräsidenten empjangen worden, noch bei Staatssefretär Dr. Meifner gewesen.
Die beutschnationale Reichstagsfraftion erflärt zum Briefe

des Reichsprafidenten, fie fei jedenfalls gewillt, alles ju tun, um das Schulgeseh unter Dach ju bringen und damit die politische und psocologische Boraussehung für die dem Wunsche des herrn Reichsprafidenten entfprechende Erledigung ber fonstigen Aufgaben einschlieglich Des Strafgesebuches ... alfo für den Weiterbestand der jedigen Regierungstoalition bis jum verfassungsmäßigen Endtermin der Legislaturperiode ... gu ichaffen.

Die Dentichnationalen feben es alfo als bie erfte Mufgabe an, alles ju tun, was in ihren Kraften fteht, um bie Schwierigfeiten gu beseitigen, die einer Ginigung über bas Goulgeset entgegenstehen.

Baldige Rentvahlen?

Bu ben Berhandungen ber Fraktionen über die Möglich-feit einer Erledigung des Schulgesepentwurfes schreibt die "D. H. B.";

Rommt bei ben interfrattionellen Berhandlungen feine Einigung guftande, fo ergeben fich zwei Moglichteiten: entweder Die fofortige Auflösung, b. h. gegen Ende ber nadiften Moche und mit einem berfürzien Bahltermin, einen ben 25. Marg, ober die Besolgung jener Plane, die der Reichspräsident für die ordnungsmößige Abwidtung der Ausgaben des Reichstages aufgestellt hat. Deutsche Boltspartei und Deutschnationale haben, dem genannten Blatt zusolge, diesem Plan zugestimmt die Deutschnationalen unter dem hinguligen, daß die Firierung eines neuen Stoalitionsprogramms über die Reftarbeit erwünfcht fei.

Gine intereffante Auslandftimme.

Bon ben Stimmen ber Parifer Blätter, die fich jum Dindenburg-Brief außern, ist die Acuferung der Zeitung "Journal des Debats" bemerkenstvert. Das Blatt stimmt dem Reichsprässdemten zu und lobt nicht nur sein Vergeben, son dern auch das des Reichswehrministers, General Groener, im Decresausichuf des Reichstages. Das Blatt ichreibt: Brafident bon hindenburg übt fein Amt mit einem Talt, einer Folgerichtigfeit und einer Entschloffenheit aus, die bemerkenswert find. Er versteht es, die Justiative ju ergreifen und er ergreift fie je nachdem die Umstande es erheischen. Nachdem man in den letten Tagen festgestellt batte, daß bieMeinungsverichieden-beiten unter ben Mitgliedern ber Regierungsfoalition zu einem Bruch ju führen brohten, ber eine Reichetagsanflöfung unver-meiblich machen murbe, befcblog er eine Arife zu verhiten, bie er für verfrüht bielt.

-r. Tobesfall. Um gestrigen Montag verstarb im hiefigen Gt. Elijabethen-Rranthause nach einem ichweren Leiben Die Ehrwärdige Schwester Oberin ber Anftalt, Diefelbe mar noch nicht lange bier tatig.

-r. Brudenbau Ruffelsheim-Glorsheim. Der Bau ber neuen Brude Ruffelsheim-Glorsheim ichreitet ruftig pormarts. Intereffant find die Mitteilungen bes heffiichen Kreisamtes Groß Gerau über Die bisherigen Einnahmen und Ausgaben bes Brudenbau-Brojetter. Danach legen fich bie Einnahmen folgenbermagen gufammen : Bon Brivat (Firma Opel) 130 000 Mt. 2. Bon heffischer Seite 100 000 Mt. 3. Bon preugischer Seite 84 000 Mt. 4. Bon ber wertichaffenden Arbeitolojen-Gurjorge 19131 Mf. 5. Darleben aus ber wertichaffenden Arbeitslofen-Gurforge 60 000 Mt. 6. Conftige Ginnahmen 344 Mt. Gefamtein-nahmen 393 476 Mt. Diefen Ginnahmen fteben folgenbe Musgaben gegenüber : Gemeinichafts-Bauwert (verichiebene Firmen) 351 014 Mt. Seffifches Baumert 20 195 Mt. Bufammen 371 150 Mt. Comit verbleibt bis jest ein Uberichug von 22 325 Mf.

Die farnevaliftifden Beranftaltungen ber Spielvereis nigung 07 am verfloffenen Conntag maren für ben Berein ein voller Erfolg. Man fieht, bag felbft bei ben ungunftigften Borbedingungen mit Etfer boch etwas erreicht werben tann. Der Berein, ber in ben legten Jahren gefellicafilichfaft nie in Die Offentlichteit getreten ift tann auf feinen Erfolg ftolg fein. Echter reinifcher Sumor gestütt auf verhältnismäßig junge Kräfte war in dem schön geschmüdten Kronensate eingezogen. Zwar war der Besuch ber Damensigung nicht so start, nichtsbestoweniger war man mit dem Gebotenen allgemein zufrieden und starter Beifall lohnte bie einzelnen Buttenrebner. Bon biejen einen ober ben anberen besonders gu benennen hieße bie Beiftung irgend eines Diefer urtomifchen Schoten berabfegen. Möge dem Berein auch weiterbin in diefer Bestiehung ein guter Stern beschieden sein. — Die für mittage 11 bezw. 1 Uhr angesetzte Berbandospiele gegen Spielvereinigung Eltville tonnten infolge bes Buftanbes bes Sportplages nicht jum Mustrag tommen und fielen aus.

Die Turngemeinde halt am Fastnachts Camstag im Ratferhol einen Mastenball ab. Geine narrifche Sobbeit Bring Karneval mird felbit ericheinen und Die Sulbigungen ber Rarrinnen und Rarren entgegennehmen. Augerbem find noch allerlei überraichungen porgejehen und es mirb fich ein Befuch ber Rarrhalla fohnen. Den mufitas lifchen Teil hat die narrifde Softapelle ber Mufifvereinis gung übernommen. Beachten Sie bitte jamtliche Drabtmelbungen, fowie Die Annonce in ben nachften Ausgaben biefer Zeitung und halten Gie fich biefen Tag gum Befuch unferes Rarrenfestes frei.

Mchtung! Am Samstag, ben 18. Februar, im Jahre ber Rarreiei 1928, findet in der Sochheimer Stadthalle, narrifder Mirt Sannes Lauer, großer Mastenball mit Preisverteilung bes Narrenvereins "Fibelio" ftatt. Die narrifche Bevolterung ber gufunftigen Rreisftadt Sochheim machen mir hierauf aufmerffam. Raberes folgt burch 3nferat in nächfter Mummer.

Balentinstag.

Der Lag bes fil. Balentin, ber 14. Februar, bat bei und nicht die große Bedeutung, Die er in England batte und noch bat, wo bas fogenannte Balentinmablen, auf bas Chafefpeare mit einem alten Bollsliedvers im 4. Aft, Ggene 5, bes Samlet aufpielt, noch beute lebenbig ift. Es handelt fich babei um allerlei Gebrauche und Gepflogenheiten, Die für Die verliebte und heiraisluftige Jugend eine gewiffe sombolifche Rolle

Es genügt zu erwähnen, daß die englischen Maben glauben, bah ber erite Mann, ben fie am Morgen bes Balentin-

Aus dem Stadt-Parlament!

Erläuterungen gur Stadtverordnetenfigung

pom Mittmoch, ben 8. Februar 1928. (Schlug.)

4. Unberweite Feftjegung bes Preifes für Raufgraber. Muf bem Friedhof find noch Raufgraber gu vergeben. Ein Grundftiid von 60 Reten hat bie Gemeinde noch anichliegend an den Friedhof, bas zu beifen Ermeiterung bienen tann. Es ift aber fraglich, ob eine Bergrößerung des Friedhofes bei feiner großen Rabe gu ben Wohnhäusern genehmigt wird und bann find 60 Ruten auch nur fur turge Beit vorhaltenb. Die Rauf. graber merben fehr ftart verlangt.

Berr Siridmann ichlägt im Ramen ber Wirtichaftl. Bereinigung por 100 .- Rm. für bas Grab eines Ermadyfenen, 60 .- Rm für ein Rindergrab als Breis feftgufegen.

Berr Engerer freut fich, daß heute in allem Ubereinstimmung swiften ben Anwesenben herricht und ftimmt bem Untrag Birichmann au Es wird nach bem Untrag ber Bürgerl. Arbeitogemeinschaft beichloffen.

Eine längere Debatte entspinnt fich barüber, auf wie lange bie Raufgraber im Befit ber Raufer bleiben u. wird festgestellt, bag bas jo lange bauert wie ber Friedhof besteht. Die feither an die Raufer ausgehandigte Urfunde erwähnt es ausbrudlich fo.

Sierin wünicht man nun eine Underung eingeführt und es werden bie verschiedenften Borichlage gemacht. Fast alle anwesenden Bertreter beteiligen sich an ber Debatte.

tages erbliden, ihr Balentin, b. h. ihr Ebemann werben wirb,

unter der Boraussehung, daß ber Betreffende nicht mit ihnen verwandt ober überhaupt noch ju baben ift. Aehnliche Boltsfitten fennen wir ja auch fur Deutschland in Berbindung mit

Bur uns bat ber Balentinstog infofern Bedeutung, als um die Belt, in die er fallt, bie Ratur fichtbor ju neuem Leben

ermacht. Es ift auch Tatfache, daß um diefe Beit bie Bogel be-

ginnen, fich ju paaren und ihr Reft bauen. Darauf nimmt

ben fechs Seiligen, Die ben Ramen Balentin tragen, wird ber

209 n. Chr. in Rom enthauptete Briefter biefes Ramens ale ber Marthrer bes 14. Februar angefeben. Bon ibm wird be-

richtet, bag Claudius II., ben er befehren wollte, ibn bor ben Richter ftellen lief. Diefer mar geneigt, an Balentins Lebre

ju glauben, wenn er ibm ein Beichen ihrer Araft geben fonne.

Run batte ber Richter eine Tochter, Die erblindet mar. Balen-

tind Gebet machte fie febend, und ber Richter befehrte fich mit

feiner gangen Familie jum neuen Glauben. Da lief ber er-

Aufgeben bes Glanbenslichies ift in Diefer Legenbe in finniger Beije mit bem Bunehmen bes Lichtes in ber Ratur verlnupft.

big; nur furge Aufheiterungen. Durchjug von Regenfronten.

ichaft wird vom 15. Mai ab im Berkehr Holland Schweiz versuchsiveise ein Pullmanzugpaar zwischen Amsterdam bzw. Doef van holland und Basel über Duisburg Dusseldver-Köln-Maing-Mannheim-Karlsruhe-Baden - Dos-Frei-

Berbreiterung ber neuen Brude? Bon ber Proving-

verwaltung Startenburg ift angeregt worben, im Anichluffe an die neue Mainbrude Ruffelsbeim - Florsheim die Staatsstroße Ruffelsbeim - Raunbeim gu einer Durch-

gangsautomobilftrage auszuhauen und zu biefem 3mede

Beiterborausjage für Mittwody: Beiterbin unbeftan-

Bullmanguige am 15. Mai. Die Reichsbahngefell-

B. auch mancher alte englische Bolfeliebvere Bezug. Bon

Bert Erfert wünicht die Graber auf 30 Jahre 1 verfaufen. Rach diefer Beit tonnen fie von ben Raulnfer Rachbarborf fern ober beren Rechtonachsolger aufo Reue erworbeniblt, tann sich ritt

abre berforpern. B Borfteber Sirichmann ift gegenteiliger Meinungmei 83, einer 85, 31 Er sagt wie man Dentmäler für verdiente Bersonelich in diesem Krai ober Künftler baue, fo habe auch die Familie oft bason 1866 und 1870 Bestreben bas Anbenten an ihre Angehörigen fur Ge A Rirchhain. nerationen ju erhalten. Diefen Bug von Bietat folign bem benachbar pahrend des schwer man unterstützen und forbern.

Stadtrat Geiler weift barauf bin, baß auch auf bentus bem fofort bie Sochheimer Friedhof eine Gruft fich befindet, Die ab bett allein konnte gubrechen man nach bestimmter Zeit doch nicht versar eintras. Rirch gen tonne. Die Raufgraber find, für immer" b. h fe lange der Friedhof besteht, verfauft, daran ift nicht A Maing. (Il gu anbern. Er empfiehlt die Regelung ber Angelegent beaters.) Der heit bem Magistrat zu überlaffen.

bem Magistrat zu übertagen. Man glaubt bann eine Zeitbeschränfung für Rau bei ber bislang ber graber für bie jest noch zu vergebenben Graber tell beaters im natio feiten ju tonnen, tommt aber gu ber Ginficht, bag maguichut nicht mehr die neuen Raufer nicht gegen die alten gurudietetonne und Moing burfe. Der Burgermeifter lagt, bag fich an ben ichriftiber Darmftabt an lich gemachten Bulagen betr. ber Kaufgraber nichts antegierung biefe Lat bern lasse. Es sei aber an ber Zeit die ganze Friedelen Anschlag an hofsfrage einmal einer gründlichen Beratung zu unter ngesichts der schmitzelen. hofsfrage einmal einer gründlichen Berarung zu und Daing. (Ergeben. Der Zeitpunkt, wo ber heute benutzte Friedhe nige boriger u voll belegt ist, rucht schwell herbei und die Frage natranzösischen Flieger wird aktuell wollogs vor dem

Es famen noch einige Unfragen ju "Berichiebenes Liebesberhaltnis. & wie wir bereits am letten Donnerstag berichten tonnbeloft werben follte ten und um 8.45 Uhr wird die Sittung geichloffen. Alle ber Golbat u ten und um 8.45 Uhr wird die Sitzung geichloffen, pollie, fam es ju

auf 15 Meter zu verbreitern. Die Gemeinden Ruffel Das Gericht verurte beim und Raunheim haben gegen diefes Projett nich befangnis. einzuwenden, wenn der Staat bezw. Kreis und Provin die Roften allein übernehmen.

Aus Rah und Fern.

A Offenbach a. M. (Rottundgebung ber Land Bie nach eine wirte bes Areifes Offenbach) Um Sonntag fand omitgeieilt wird, ha Diebenbach eine grohe Rottundgebung der Landwirte aus bestrießer beschloffen Areife Offenbach ftant. Rach mehreren Resetaten (u. a. fprof Bochen im Abwehrer bestiliche Landbagsabgeordnete und Landbundführer Glafe famigussperrung in aus Nordheim) wurde eine Enischliesung angenommen, in bedruar borgunehmen die Ferderungen der Landwirte niedergelegt wurde. Die Land Arbeiter betroffen, wirte sorderungen Ber schligen Norlage und sind enischlosse Singustehung der ihre Forderungen eiergisch zu bertreien.

des Kreises Söchft.) Der Areistag bat in seiner lette Sitzung sich mit der Aufnahme einer Anleibe von 200 000 Mit beschäftigt. Bereits früber einmal wurde der Plan erwogs 500 000 Mart auf dem Auleideweg zu beschäften und des Mittel zur Linderung der Wohnungsnot zu dennen. Berband lungen mit einem Krebitinftitut in Berlin icheiterten bantal aber an der Sobe ber Forberungen. Ingwischen find Die 200 tel, die bem Rreis jur Berfügung fieben, aber noch fnapp geworben, fo bag man notgebrungen auf bas alte Angeb jurudgriff und die aufzunehmende Emmne auf 200 000 Die beschranke. Trobdem die Bestimmungen, zu denen man b beschranste. Trobdem die Bestimmungen, zu denen man Boineare führ Anleihe erhalten sann, in den Reiben der bürgerlichen Bei gerichtsperiode die einigungen und des Zentrums leine Sympathie sand lechen, sich derantin stimmte der Kreistag mit den Stimmen der Linken doch die Kusamie, micht gerichtsperiode die Kusamie, weiterbeite gu.

A Dochit a. DR. (Gine 200 000 - Mart-Anleib

A Gließen. (Ein Personenauto vom Schnell gebendste Freiheit zug überfahren.) In der Nacht wurde auf einem Bab verbreiten, die von übergang bei Bunbach ein Personenauto aus Bunbach no und die einem Schnellaus übersahren. Der Besitzer des Autos wurd unter dem Dessus Auswegeligen

Lies Rainer.

Gefchichte einer Che non Beuntine a Binterfela Coppright by Greiner & Comp., Bertin 28 ... Maibbend und Ueberiepungfrecht in frembe Sprachen porbebatten

27. Fortfehung.

"Liebling, gehft bu noch ans Meer? Beute habe ich Beit, benn illit ichlatt icon." Da hatte er, ohne fie angufeben, in ben Roten ge-

"Bitte, Ellen, Rummer gwoll, Die in A-moll. Sagteft

bu etwas, Lieb? 3ch babe febt namlich teine Beit." Elten, Die mit ihrer Geige mitten im Bimmer ftanb, batte Lies leifes Gliftern mohl nicht gebort. Gie ftimmte auch gecabe igt Inftrument, Gie hatte fonft wohl nicht meitergespielt mit ihm. Lies aber war aus ber Tftr gegangen, - fill, -

Ch, wie ber Mann ftobnte im Rupeel Benn Lies nun feht etwas guftiege mabrent feiner Abmefenheit? Roch che er fie um Bergeihung gebeten megen feines gemeinen Betrogens? Cher wenn ihr nachher unterwegs etwas paffierte, fo allein mit bem vielen Gepad und bem Rinbe? Seine Phantalie malte ihm die jurchtbarften Bilber bor Mugen.

Er nahm lich bor, fofort bet feiner Anfunft mit Rudantwort gu bepeichieren, wie es ibr ginge, In acht Tagen fam fie ja icon nach. Ob, wie er ihre Stube ichmuden toolite mi. Blumen! Bie gludjelig wollte er jein, wenn er jie erft vom Bahnhot abbolen fonnte!

Unterbes lag Lies babeim in Milmer wach im Bett und bachte an Rnut, Ihr Ropftiffen war nag von ihren Tranen, weil fie fich jo febnie nach ibm, nach einem lieben Bort bon thm; - bag er fo bon ihr geben tonnte. Sie war ben gangen Tag herumgegangen wie im Traum, Leife ben Rinbermagen burch alle Gartenwege ichiebend mit all ihren Gebanten in meiter, weiter gerne. Cann, als am Abend ber Junge ichlief und griba, Die enblich aus bem Kranfenhaus gurudgelommen, wieber bei in faß, war fie and Weer gegangen, aut bie bobe um fie,

Eine an Die Steinbant. Dier hatte fie gesessen und ge-jeffen und hinausgestarrt auf bie weiten, mogenben Baffer, bie famen und gingen - tamen und gingen. Wie ein teuerroter Bali mar Die Sonne ins Meer gefunfen. Bon Rind an hatte fie biefen Augenblid am meiften geliebt, ber im Commer meift eintrat, wenn fie und Ellen gerabe ind Bett follten. Da hatten fie gebeitelt und geweint, bis ihnen erlaubt wurde, aufgubleiben, bis bie Sonne gefunten. Bitternd, mit offenem Munde hatte ba llein Lies mit bem fliegenden Bopichen im Binbe geftanben und bann enttaufcht gerufen: "Aber es gifcht ja gar nicht, Bater! Couft gifcht es boch immer, wenn Beuer und Baffer gujammentommen?"

Ach, war bas lange ber! Lies Rainer fam fich jest oft fo alt, fo alt vor gegen die fleine Bies Olbenhof

bon bamala. Run war bie Sonne fort, und bas Abenbrot wurde tiefer und glubenber ringeum. Da ftand Lies auf und ging bort an ben Boriprung, ber binüberragte ins Weer, an beffen Buf tiet unten bie weißen Schaumgahne nagewig - unermublich. hier batte ber Bater boriges Sabr einen Baun anbringen laffen und eine Barnungetafel, benn ftetig hoblie und mublte bas Baffer unterhalb bon bem tolen Canbe tort, fo bag bie obere Schicht mit bem bunnen Stranbgras nur noch lofe barüberhing und beim Sturm ftudweise in die Tiefe nachfturgte. Das Baffer, bas unten alles ausgehöhlt, batte bier einen formlichen, tiefen Reffel gebilbet, in bem es branbete und Schaumte wie in einem Rochtopf. Die Rinber von Rilmer hatten hier, ale fie noch flein waren, ftete mit Grauen berabgeblidt und gemeint, hier fet bie Solle.

Mis Lies jo am Gelander lebnte, fühlte fie ploplich eine Sand auf ihrer Schulter. Erfchroden brehte fie fich

um. Es war Ellen.

burg verfehren laffen.

"Lies, fomm um Gotteswillen hier bon ber Stelle Bater bat ichon gejagt, baß er bas Belanber noch vorriiden laffen will, meil fovtel abgebrodeit ift im lepten Binter. Graflich, wer ba berunterichteft, ift einfach verloren. Die Gee ift icon tiet ba unten, Romm, wir feben und lieber aut Die Steinbant,"

Sie jog bie Schwefter jurud und legte ben Urm

"Ach, Lies, ich mag gar nicht baran benten, wens inweren Angeleger bu erst wieber fort bist. Es wird so schredlich einsam Elists babe sich fe für mich fein."

Lies ftreichelte leife bie Sand ber Schwefter, "Du mußt balb ju und nach Ronigsberg tommen

"Ach nein, sieh mal, in so einer jungen Ehe, be flar antworten we fühlt man sich immer als fünstes Rab am Wagen. De Benn und Aber zu haft knut und Anut hat dit, was soll ich dazwischen? Du follteft balb beiraten, Ellen."

Ellen schüttelte langjam ben Ropt. "Ben benn, Lie"! Pa, or Tile mag ich nicht, und ein anderer bat roch nicht nach mir gefragt. Ich fonnte auch nicht jeden nehmen, ber gerade gufallig tommt." Sie lebnte ihren Ropt an Die Schulter ber Schwefter. In ihren Augen ftanben Tranen.

Schweigend fahrn fie beibe auf bas weite, unendlicht foluf des Bolferb Weer au ihren Gugen, über dem jest behr und leuchtend finden iollen, um ber filberne Abenbft. en ftanb.

Rach einer Weile begann Ellen von neuem: nicht erzielt. Es "Siehst du, nim man solo bleibt, dann kann mas vewechielt; se sind doch wenigstens noch so viele Illusionen bewahren vobalten, so daß n die einem in der Ehe wahrschieltig abhanden sommen. Berhöltnisse jense "Ach," dachte Lies im ftillen, "folltest bu etwa go werben tonnen, mertt haben, baß es zwijchen Knut und mir nicht gant Litauen gelangen

fo tit, all es wohl fein follte?" Sober ftieg ber Abenbftern. 3m bunnen Dinengras girpten bie Grillen. Bers Begiehungen gwife fiber bie Gelber tam ein weicher Bestwind, ber nad benjenigen verglid Megen roch.

"Es wird fubl," lagte Lies leife und ichquerte els Begenfan biergu e menig gujammen, ale proce fie. "Romn ine Saus, Lies, Dir ift talt. Rachber fchill Rnut, bag bu bir in Rimer einen Schnupfen geholt hal

11. Rapitel

"Ei ber Taufend! Sieht man bich auch einmal Rnut? Bift ? .. immer noch Strohwimer?"

Es war in der Junterftrage, als Rnut, bom Barabe liche Beziehungen play fom :: nb, fich angeredet fab.

(Fortfegung folgt.

Der Solbat gab ein

notice mußte in Gie tlitt 15 Minuten &

m Landiag folgend

Eine gro Der frai

Conntag auf

meifter ihm Rebe gehalter Antonomisten elfäffifche Eig

ausgeprochen. Er Seib ihr Fran Frangofen, ohne & Brugt, mit Scharfe

Amputation Front landifche Einfluß,

Heber Termir ben Staaten aus !

er habe and ber f Huffafjung bea I ben Mitgliebern 36 bitte Gie

Bu bermeiben, mi Megierung fich an Entichliefung bes Bu halten wünsch besprechungen ein eicht verleht, bas muto vollständig gertrummert. Angerdem burde die Lotomotive des Schnellzuges beschädigt. Die Lotonotive mußte in Giegen ausgewechselt werden. Der Schnellzug rlitt 15 Minuten Berfpätung.

auf 30 Jahre & A Giefen, (23 Beure mit 1899 Lebensjahren.) fie von ben Raulnfer Rachbarborf Lang-Gons, bas rund 1840 Einwohner sie von den Rassacht belagenters aufgesone, des inne less Eines gabte fo Reue erworberühlt, kann sich rühmen, in keiner Mitte noch 23 alte Leute iber 80 Jahren leben zu baben, die insgesamt 1899 Lebensteiliger Meinungsei 83, einer 85, zwei 86 und drei 87 Jahre alt. Es besinden erdiente Personeich in diesem Kranze der Alten noch verschiedene Beteranen

Familie oft bason 1866 und 1870/71.

gehörigen für Ge A Kirchhain. (Blitschlag in den Kirchturm.)
von Pietät sollen dem benachbarten Dorf Niederslein schlug in der Racht
vährend des schweren Gewitters der Blitz in den Kirchturm,
daß auch auf dernis dem solnt die Flammen berausloderien. Die Orisseuerbesindet, die absehr allein konnte den Brand nicht löschen. Es gelang erst,
doch nicht verlanden derr zu werden, als die Feuerwehr von Kirchdoch nicht verlanden eintras. Kirchturm und Kirche sind erheblich beschädigt. c immer" b. h fe , baran ift nicht A Maing. (Um Die Bukunft bes Mainger ing ber Angelegent beaters.) Der bemofratische Abgeordnete Schreiber bat baran ift nicht

ing ber Angeregene Gentler gelegende Anfrage eingebracht: Der Staatssefretar ankung für Kaulbag ber beseinen Gebiete, Schmidt, bat bekanntlich mitgeteilt, Gröber tellen ber bislang ber Stadt Mainz jur Aufrechterbaltung ihres enden Graber fell beaters im nationalen und fulturellen Intereffe gegebene Einficht, daß malufchuß nicht mehr im feitberigen Umfange gewährt werben alten zurüchleizelonne und Many sich an das Landestheater in Wiesbaden sich an den schriftscher Darmsiadt anschließen müsse. Ich frage an: Ist der usgräber nichts änklegierung diese Zatsache bekannt? Was gedenkt sie zu tun, um die ganze Friedricken Anschlag auf die nationalen Interessen, namentlich Beratung du unterlingesichts der schwierigen Lage der Stadt Mainz abzuwehren? Beratung zu unterlingestigts der schwierigen Loge der Stadt Mainz abzuwehren? de benutzte Friedhe A Mainz. (Ein französischer Besatungs abzuwehren? ib die Frage nach ungehöriger unter Anklage.) Ein Angehöriger der ird aftuell ich segen versuchten Totiglags vor dem Kriegsgericht zu verantworten. Als ein ag berichten konnzelöst werden sollte, erklärte er, das Mädchen käten zu wollen. Als der Soldat in das Junner des Mädchens eindringen wollte. kam es zu einem Zusammenstoß mit dessen Eindere Gemeinden Rüsselbas Gericht verzweilte ihn wegen Bedrohung zu einem Monat Kreis und Propis

bung der Land Wie nach einer Berliner Meldung von Arbeitgeberseite Um Sonntag sand smitgeteilt wird, hat der Gesantverband dentscher Metallinduste Landwirte aus desstrieller beschlossen, zur Unterstützung der bereits seit vier eieraten (u. a. spraf Bochen im Abwehrtampf besindlichen Metallindustrie die Gesandbundsiberer Glass samt vorzunehmen. Bon diesen Mahnahmen werden 750 000 ist wurde. Die Land Arbeiter beitossen, so daß den diesem Zeitpunkt ab unter und sind entschlossen dinguziehung der in Mitteldeutschland ausgesperrten Arbeiter und sind entschlossen Arbeiter ausgesperrt sein würden.

bat in feiner lette tibe von 200 000 20 e der Plan erwogin beschaffen und big u benuten. Berband in icheiterten bamal wischen find die Mit n, aber noch fnappe uf das alte Angebe ne ani 200 000 Mai t, zu denen man bi

nigsberg tommen,

rag ich nicht, und efragt. Ich tonnte zufällig tommt." lier ber Schwester.

tiver ?"

fortfehung folgt.

Deutscher Reichstag.

Der Ctat bes Arbeitsminifterinms.

Berlin, 13. Februar.

Die Einzelberatung bes Saushalts bes Arbeitsministeriums wird fortgesept beim Rapitel ber Sozialbersicherung.

Der Ausschuß hat biergu eine Reibe von Entschliegungen eingebracht, in benen bie Borlage von Gesehentwurfen gesorbert wird gur Sicherung ber Existeng ber alteren Arbeiter und Angestellten, jur Erhöhung ber Lobnpfandungegrenge, gur Befeitis gung ber rechtlichen Benachteiligung ber technischen Angestellten gegenüber anderen in ber Gewerbeordnung. Ferner wird eine Bermaltungsvereinfachung in ber Gogialberficherung verlangt und bie Reichsregierung erfucht, fur bie Durchführung ber Reichstagswunfche in bezug auf bie beutiche Bertretung und auf bie Berudfichtigung ber beutiden Sprache im Internationalen Arbeitsamt gu mirfen.

Bon ben Kommuniften ift ein Migtrauensantrag gegen ben Reichearbeitsminifter und ein Antrag auf Streichung feines Bebaltes eingegangen.

Abg, Frau Schroeber (Gog.) weist barauf bin, bag bie Arbeit-nehmerschaft bei ber Krantentaffe zwei Drittel, bei ber Knapp-ichaftsversicherung brei Fünftel ber Beitruge aufzubringen babe. Co habe auch auf biefem Gebiet bie ichlecht bezahlte Arbeitnehmerichaft ben größten Zeil ber Rriegelaften gum Bieberaufbau ber Birtichaft und Bollogefundheit übernommen.

Mbg. Brefelbanm (Dntl.) forbert eine Bermaltungereform bei ber Cogialverficherung und weift auf die Innungetranten. faffen bin, beren Bragis vorbilblich fet.

Mbg. Biegler (Dem.) verlangt Rationalifierung ber Cogialberficherungsverwaltung. Die Gelbstverwaltung stebe nur auf bem Bopier und werbe burch bie Auffichtsbehorden ber ganber immet mehr beidranft und geradezu aufgehoben.

Abg. Leopold (Duil.) meint, feitbem im Reichstnappfchaftsberein ftatt ber Unternehmer ber Bergarbeiterverband berriche, werbe von ben Angestelltenberbanben bittere Rlage über bie bort berrichenben Berhaltniffe geführt.

Abg. Frau Teuich (Btr.) empfiehlt einen Bentrumsantrag, ber eine Erhöhung der Renten in ber Invaliden- und Angestelltenberficherung fowie Reichszuschuffe fur bie Bertpenfionare berlangt. Das Minifterium mitfe aber bafür forgen, bag bie Rentenerhöhung auch wirflich ben Rentnern zugute fomme und fie ihnen nicht burch Musgleichsmagnahmen ber allgemeinen Fürforge. behörben wieber entzogen wirb.

Der Reichstvehretat.

Der Sanshaltsausichuß fente bie Beratung des Reichswehr. clate fort.

Mbp. Schöpflin (Gog.) führt aus, feine Bartei wolle es mit bem neuen Geren berfuchen, aber er muffe feinen Worten auch bie Taten folgen loffen Seit ber Revolution feien neun Jahre ins Land gegangen; ba mußten bie Offiziere fich allmählich umgeftellt haben, auch gu ben Sombolen bes Staates.

Abg. Bruningbaus (D. Bp.) bermahrt bie Offigiere in ihrer Mugemeinheit bagegen, bag fie gegen bie Republif und ihre Cumbole ihre Bilicht vernachlöffigten. In Diefer Begiebung wurden lächerliche Belanglofigfeiten aufgebanicht

Oberft b. b. Bufche befpricht bann bie Gingelheiten bes

Deeresergangungegeichaftes.

Bon hundert fich anmelbenden Leuten tonnten etwa feche, alfo ein Gunfgehntel, angestellt werben. Daraus ergebe fich gwangs. laufig, bah ber Rompagniechef feine Berbetätigfeit gu entfalten Bolitifche Fragen - auch nach baterlandifcher Wefinnung - wurden nicht gestellt Rur Die Beimaisbeborbe muß bescheinigen, daß ber Mann fich nicht in verfassungsfeindlichem Ginne betätigt babe. Bon ben Bewerbern ftammten nach ber letten Jahresftatiftit 55 Brog. aus fiebtifchen, 42 Brog. aus landlichen Arbeiterfreifen. Bon ben Eingestellten find 53,7 Brog auf bem Lande, 46,3 Brog in ber Stadt geboren Mus bem Rheinland melbeten fich 4,7 Brog., one bem Caargebiet 0,8 Brog. und aus bem Dangiger Gebier 0,6 Prog., bas entspricht ungefahr bem Brogentiat ber Benölferung, Mus bem befepten Rheinland find Brog, aus dem Caargebiet 0,3 Brog eingestellt. Die Refrutierung muffe aus bem gangen Botte erfolgen

Generaloberargt Dr. Freng belenchtete bie Urfachen, die gu ben Celbftmorden im heere führen, bom miffenichaftlichen Standpuntt aus, Bei ben Evangelifden fei bie Bahl ber Gelbftmorbe bas Bierfache ber Biffer wie bei ben Ratholilen, In feinem Gall fei ein bienftlicher Uebergriff ber Anlag jum Gelbftmorb gewefen. Die pfochepathifche Ginftellung ruft ben Gelbftmord in ben meiften Gullen herbor. Geiftestrantheiten find in Prengen gu 40 Prog., in Babern ju 39 Brog, ale Urfache bes Gelbftmorbes fesigeftellt.

Ein bierfer Leibhaustrach in Berlin.

Die Lodmittel: 30 bis 50 Prozent Binfen.

Wegen bas Deutsche Leibhaus, Buttfamer, Ede Friedrichftrafe, Inhaber Giegmund Bab, werben ichwere Bormurfe erhoben. Gur ihm geliebene Rapitalien verfprach Bab ben Geldgebern 30 bis 50 Prozent Jahreszinfen. Auf biefes Ungebot fiel auch eine gange Angahl von Beuten, die meiftens nur fleine Bermogen gur Berfügung batten, binein.

Die Gelbgeber ichloffen fich ju einem gemeiensamen Borgeben gegen Bab gujammen und erftatteten gegen ihn Straf. anzeige wegen Betruges und Meineibes bei ber Ctaatsanwalt.

Die gerichtlidje Borunterfuchung eröffnet.

Gegen Sigmund Bab ift die gerichtliche Boruntersuchung eröffnet worden. Da feine Fran im Berbacht fteht, von ben Straftaten ihres Mannes gewußt bezw, fich an ihnen beteiligt zu baben, wurde die gerichtliche Untersuchung auch auf fie ausgebehnt.

Sandelsteil.

Frantfuri a. M., 13. Februar. Debijenmartt. Der Rure ber Mart ftellie fich auf 4,1945 Rim, je Dollar und 20,44% Rim, je englisches Pfund,

Effettenmartt. Die Borje mar leicht befestigt. Das Renten- und Anleihengeschaft batte feltere Rurfe.

- Produftenmartt. Es murben gegabit für 100 Rg. in Rm : Beigen 22.75-24.50, Roggen 24.50, Commergerste 27.50-30, Dafer inland. 23.50-24.25, Mais gelb 22.25-22.50, Mireb 23

bis 23.25, Weizenmehl 36—36.75, Roggenmehl 35—35, Weizen-fleie 14—14.15, Roggenfleie 15—15.25.

- Rartoffelmartt. Es wurden gegablt für 50 Rg, in Rm.: Induftrie biefiger Wegenb 3.75 Rm. Tenbeng: luftlos.

- Brantfurter Schlachtviehmartt. Begablt murbe fur 50 Rg. Lebendgewicht in Rin : Och fen : bollfleifdige, ausgemaftete bochften Schlochmertes, 1. jungere 58-62, 2. altere 54-57, fonftige vollfleifchige, 1 jungere 50-53, 2, altere 47-49. Bullen: jungere vollfleifchige bochften Schlachtwertes 58-55, fonftige vollfleifchgie ober ausgemäliete 46-49, fleifchige 40-45. Rube: jungere vollfleischige bochften Schlachtwertes 46-49, fonftige vollfleischige ober ausgemöstete 40-45, fleischige 33-39, gering genahrte 24—32. Farjen: vollsteischige ausgemöstete boditen Schlachtwertes 58—63, vollsteischige 53—57, steischige 47—52. Kalber: beste Majt und Saugtalber 72—78, mittlere Majt und Saugtalber 65—72, geringe Kalber 52—64. Schafe: Mastlammer und jungere Dafthammel, Weibemaft 50-54, mittlere Maftlammer, altere Mafthammel und gut genahrte Chafe 42-49, Schweine: Gettichweine über 150 Rg. 60-62, vollfleischige von 120 bis 150 Rg. 60-61, vollfleischige von 100 bis 120 Rg. 60-61, vollfleischige bon 80 bis 100 Rg. 58-60, fleischige von 60 bis 80 Stg. 54-58, Cauen 50-56. - Marttauftrieb 1153 Rinder, barunter 202 Ochjen, 51 Bullen, 506 Rube, 304 Farfen, 528 Ral-ber, 92 Schafe, 5917 Schweine. Marftverlauf: Rinder, Ralber und Schafe rubig und geraumt. Schweine rubig, jum Schlug ftart abflauend, Ueberftand. - Gleifchgroßmarft, Breis für 50 Rg.: a) Frisches Fleisch: Ochen- und Rindfleisch 1 90—100, de. 2 85 bis 90, Bullensleisch 85—90, Audileisch 1 70—80, de. 2 60—70, de. 3 35-50; Beschäung 585 Biertel Rindsleisch. Kalbsleisch 2 90-100; 39 gange Tiere. Dammelfleifch 90-95; 27 gange Tiere. Schweinefleifch 75-80; 16 Galften. b) Gefrierfleifch: Rinbfleifch, Borderviertel 50, bo. hinterviertel 58-60.

preußischer Landrag.

Berlin, 13. Februar.

Wohnungsfragen.

In feiner beutigen Gibung überwies ber Breugifche Landtag sanadit ohne Debatte ben Gefegentwurf an ben Sauptausichus, ber die bisherige Regelung ber Sausginsftener um ein Jahr bis gunt 31. Marg 1929 verlängert.

Dann murbe bie zweite Lejung bes Mobifahrtsetate beim Abichnitt "Bohnungs. und Siedlungewejen" fortgefent,

Minifter Dr. hirtfiefer wies barauf bin, bag ber Abbau auf ben einzelnen Gebieten ber Wohnungszwangswirtichaft nur, fomeit die Berhaltniffe es geftatten, borgenommen worben fei. Die anfangs fo viel befampfte herausnahme ber gewerblichen Raume aus ber Zwangswirtichaft babe fich fpater als burchaus berechtigt erwiefen; die Beschwerben und Rlagen einzelner Geschädigter blieben jest weit hinter ben übrigen Wohnungsbeichwerben guruft. Beim weiteren Abban ber Zwangewirtichaft werbe bavon ausgugeben fein, daß ein Abbau bor allem bes Mieterichunes erft erfolgen fann, wenn einmal die Mieten der Altwohnungen und bie der Reubauwohnungen bem allgemeinen Breisftand auf einer für bas Einfommen ber breiten Maffen erträglichen Dobe angenabert find und wenn ferner bas Angebot an Wohnungen ber Rachfrage einigermaßen entipricht. Min longiten wird bie Bwangswirtichaft, bor allem ber Mieterichun, bei ben Bohnungen ber minderbemittelten Bebolterungeflaffen aufrechtzuerhalten fein. Der Minister erdeterte dann ben Wohnungsneubau und verwies barauf, bağ 1927 176 000 Dauerwohnungen fertiggeftellt feien, gegenüber nur 130 000 im Jabre 1926, Am 1. Januar 1928 maren weiter rund 90 000 Wohnungen im Ban, gegenüber nur 78 000 am 1. Januar 1927. Dies fei gewiß ein erfrenliches Ergebnis.

In ber weiteren Aussprache begrüßte Abg. Schludebier (Dntl.) bie Bahl ber im Jahre 1927 hergestellten Neuwohnungen. Rund 15 Brog ber Reumohnungen feien bon bem pribaten Bangewerbe gestellt worben. Die Bufunft muffe aber mit Beffimismus erfüllen, (Sehr richtig! bei der Wirtschaftspartei.) An Real-frediten liege ein Bedarf in hohe von einer Milliarde vor. Erwa 500 Millionen wurden die Spartassen und hapothefenbanten aus bringen, jo bag noch 500 Millionen fehlen. Man burfe ben Woh-nungsban nicht nur durch öffentliche Mittel förbern, sondern man muffe das Privatkapital heranziehen. (Bebhafte Zurufe bei den Sozialdemofroten.)

Aus aller Welt.

Aundgebung gegen bas geplante frangofifche Raufhaus Das Berliner Rartell bes felbstandigen Mittelftandes und die Reichsbertreiung beutscher Bausfrauen, Orisgruppe Groß. Berlin, veranftaltete eine Rundgebung gegen die beabsichtigte Errichtung eines frangofischen Baren-bauses in Berlin, die sich vor allem auch gegen den Berliner Magiftrat wendet. In den Ausführungen aller Redner fam jum Ausbrud, daß die Errichtung eines frangoftiden Raufhaufes in der Bellevieftrage mit deutschem Rapital und mit Genehmigung und Unterftubung bes Berliner Magiftrats unter allen Umftanben berhindert werben muffe. Diefe Deinung wurde auch in einer Entschliefung festgelegt.

Ginbruch in die Georgentirche in Berlin, In ber Racht flatteten Einbrecher ber Georgenfirche in ber Rabe bes Alexanderplapes in Berlin einen Bejuch ab. Dit Silje eines Rachichluffels brangen fie durch eine Seitentür ein und brachen vier Opferduchten auf. Dann öffneten sie in der Safristei mehrere Schranke und stablen darans dier Altarund dier Ranzeldeden. Der Schrank mit den Silbergeräten blieb ihnen verborgen. Die Teppiche ließen sie liegen.

Deine Rraftbroichte raft in die Spree. In ber Rabe bei Reichstagegebandes in Berlin geriet eine ihnell fahrenbe Minobroichte ins Schlendern und fturgte in die Spree. Dem Chauffeur und einem Sahrgoft gelang es abzufpringen. Gie fonnten in verlegtem Buftand aus bem Baffer gezogen werben. Die Frau und der Cohn bes Geretteten famen um. Der Chauffenr murbe als Bolizeigefangener nach dem Ctaatsfranfenhaus geichafft.

Die beiben festen Giegener Reichswehrfunter freigelaffen. Wie von zuberläffiger Seite befannt wird, find auch bie beiben lepten gunter, Die in ber befannten Funterjache in Siefien in Unterfuchungshaft gebracht worben waren, aus ber Saft entlassen worden.

Ungliid bei einer militarifchen Inftruttionoftunde, Bei theoretischen Uebungen mit einem Maschinengewehr, Die in ber Ortichaft Bube in Solland bon gwei Unteroffigieren mit* Refruten borgenommen wurden, entlud fich ploglich ein icharfer Schuft, burch ben einer ber Mefruten getotet und ein anberer fcmer verlegt murbe

Poincare im Elfaß. Gine große Rebe gegen bie Antonomisten.

Der frangofifche Minifterprafident Boincare bat am Sonntag auf einem Bantett, bas bie elfaffifden Burgermeifter ibm in Strafburg gaben, die angefündigte großt Rede gehalten. Gie mar eine beftige Anflage gegen bie Antonomiftenbewegung, ohne jedes Berftanduis fur bie elfäffifche Eigenart.

Aus der Metallinduffrie.

Befamiausiperrung bon 800000 Arbeitern?

Boinears führte u. a. aus: Wenn in der nächsten Schwurer bürgerlichen Bei gerichtsperiode die traurigen Gesellen, die unter Anklage
der Linken doch de stehen, sich verantworten mussen, werde das Essaf erstaut sein der Linken doch die Kasamie, die dabei enthüllt werde. Das Essaf werde do vom Schnell gebendste Freiheit zu fordern, verdächtige Agenten Zeitungen gebendste Freiheit zu fordern, verdächtige Agenten Zeitungen gebendste der die von ausländischen Quellen (?) gespeist würden was Butbach wind die mit ausländischen Organen (?) Fühlung nähmen und ger des Auss wurd unter dem Desmantel der Autonomie des Elsah eine neue ländische Einstein, her sich in die Verwaltung der französischen dinneren Angelegenheiten einwische, abgelehut werden. Das fchredlich einsam Eisaf habe sich selbst ich seine Rede wie jolgt:

Ceib ihr Frangojen, rudhaltlos Frangojen, bedingungstos Frangofen, ohne hinterhalt Frangofen? Diejenigen, Die nicht jungen Che, bo Har antworten werben, die ben Mut haben sollten, fich hinter am Wagen. Du Benn und Aber zu berschangen, sie werben, davon bin ich über-Beugt, mit Scharfe bom Elfaß abgelehnt werben.

Polen und Lifauen.

Roch feine Annaherung.

Ueber Termin und Ort ber Berhandlungen, Die auf Beweite, unendlicht schuft bes Bölferbunderates zwischen Bolen und Litauen sian-behr und leuchtend inden sollen, um die befannten Differenzen zwischen den bei-ben Staaten ben Staaten aus ber Welt zu ichaffen, ift eine Ginigung noch n neuem:

" dann fann mat gewechselt; sie sind in einem nicht gerade sreundschaftlichen Ton instinanten, gehalten, so daß noch nicht abzusehen ist, wann und wie die bhanden fommen. Berhältnisse senschaft den Kordostgrenze bereinigt werden und mit nicht gant werden können. In einer Rote, die Polen neuerdings an er habe aus der leiten litauischen Aore den Eindruck, nach der Ausschungen zwischen Konsten bie Beziehungen zwischen Polen und Litauen in seiner Weise mit nicht erzielt. Es werden augenblidlich Roten bin und ber die Grillen, Gern Beziehungen zwischen Bolen und Litauen in feiner Weise mit bie Grillen. Ber bengenigen verglichen werden, die in normaler Weise zwischen bes Wolferbundes besteben, und batten im und Ichauerte ein Begenfau biergu einen anormalen Charafter. Dann fagt er;

3ch bitte Gie baher, um jebes mögliche Digberftandnis alt. Rachter ichill 3d bitte Sie baber, um febes mögliche Migberftandnis upfen geholt halt. Derierung lie unzweibentig mitzuteilen, ob bie litauische Regierung fich an bas Schreiben und an bie Grundlage ber Entschliefjung bes Bollerbunderates bom 10. Dezember 1927 bich auch einmal belbrechungen einnirgter mil ob fie geneigt ift, fogleich in Borbefprechungen einzutreten mit bem Biel nämlich, gutnachbar-Benut, vom Barabo liche Beziehungen zwischen Polen und Litauen bergufteffen."

Inabilberfall. Wie man aus Pofen melbet, fam ein anbefannter Mann in das Lebensmittelgeichaft ber Frau Kowalisa in der Buserstraffe 9 und verlangte Geld. Die Frau flüchtete, worant der Bandit bie Frau an ber Bange leicht und beren Tochter burch Schuife in ben Unterfeib ichmer berlette. Darauf fluditete ber Rauber, fortwahrend Schuffe abgebend, und verbarrifabterte fich in einem Saufe, Aus jeinem Berfied ichoft er nabeju zwei Stunden auf die Strofe. Darauf nahm er fich bas Leben

Ermordung breier Dentichen in Bolen. Wie aus Barichau gemeidet wird, find in ber Rofonie Rhoge met bei Blorlamel am 9. Februar ber beutiche Rolonist Julius Ball, feine Röchen und fein Dienstmädchen einem fürchterlidjen Berbredjen jum Opfer gefallen. Man fand in ber Rude Die fdredlich zugerichtete Leiche ber fojahrigen Rochin Bilbelmme Binter, im bofe die an einem Balfen aufgebange Leiche bes 25jahrigen Dienfimaddene Grete Berhte, und im Rorridor bing die Leiche bes Wohnungeinhabers Julius Ball. Rach ben bisherigen Ermittlungen find ein Baar Stiefel und 40 Bloty von ben Tatern geraubt morben. Bis jest find bier Berjonen verhaftet, Die ber Tat verbachtig ericheinen.

Sprengung einer Wahlberfammlung in Warfchau In Barichan wurde neulich eine vom Rechteblod veranstaltere große Wahlversammlung in dem Augendlick, als Brof Stroufty das Bort ergreifen wollte, bon Anbangern ber Billubifi-Bartei geiprengt. Im Berfammlungeraum entftand eine große Schlögerei, Die fich auch auf ber Strafe fortfepte und bei ber mehrere Berjonen verlett, feche Genftericheiben und 50 Stuble gettrummert wurden. Die Boligei nahm brei Berjonen fest. In den Beitungen wird bedauert, daß aus-schliehlich Andänger ber Rechtsparteien sestgenommen wur-ben, während die Urbeber bes Standals frei ausgüngen.

Sport-Nachrichten.

Biidweftbeuticher Buftball.

Runbe ber Meifter.

Waldhof negen Gintracht Frantfurt 2:7, Gaarbruden gegen Wormatin Borms 0:2, GpBgo. Gurth geg. Stuttgarter Riders 1:1.

Die Troftrunben.

Gruppe Rordmeft: Rot-Beif gegen Lubwigshafen 2:3. Big. Ren-Jjenburg gegen Redaran 2:2, Maing 05 gegen Reunfirthen 5:2. - Gruppe Suboft: Münden 1860 gegen Big. Stuttgart 2:4, Spal. Freiburg gegen 1. BC Rarnberg 2:1 Phonix Rarierube gegen Wader Münden 1:6.

Bugball im Reich. Weltbentidgland.

Il m bie Begittemeifter | chaft: Rurbellen Raffel gegen EG. 04 2:2, nach Berlangerung abgebrochen. - Doch fchul. Endipiel in Budum: Techniche Bochicule Munchen gegen Univerfitat Berin 2:4. - Berbundsipiele: Inru Duffelborf gegen Gerresbeim 08 4:3. Duffelborfer BB. 04 gegen

Schwarg-weiß Barmen 1:0, BB. Renenborf gepen Bin. Roln 1:2, Duisburger Eptl. gegen Dertha Duisburg 7:1, Edwarg-Beig Effen gegen Sportfr. Effen 3:2, Sporta Rorbbern gegen Boruffia

Berifta Boll. gegen Spag. Roln-Bulg 02 (9. C.) 2:0; Tennis-Beruffia Berlin gegen Riders Schoneberg 6:3; Blau-Beig Berlin gegen Bader 04 Tegel 6:1, Ronforbia Berlin gegen Union

Rorbbentichland.

Damburger 2B. gegen Eimsbüttel 4:0, Biftoria Damburg gegen St. Georg Damburg 1:1, Alemannia gegen Altona 93 2:7, BiB. Olbenburg gegen Ruftringen 4:2, Bremer BB. gegen Bolftein Rief (B. C.) 4:7, Dannover 96 gegen BiB. Bielefelb (G.-S.) 2:3, Arminia Bannover gegen Eintracht Braunfchweig 5:2, Bill. Braunfchweig gegen Oplige. Dilbedfeim 2:0.

Mittelbentichland.

Dresbener EC. gegen Dresbenfig Dreften 4:0, Meigen 08 gegen Ginte Mute Dreiben 2:1, Spugg. Treiben gegen SB. 06 Dreiben 7:3, BiB. Dreiben gegen SpBel 93 Dreiben 2:1, Tentonia Chemnin gegen Chemniger BG. 1:6, Preugen Chemnin gegen National Chemuig 1:2, Zwidan 02 gegen Meetane 07 1:2, Baffer Salle gegen Raporit Salle 3:3, Fortung Magbeburg gegen Ed.



Die Berfonen ber Stegliger Edulertragobie. Obere Reihe bon lints nach rechts: Silbegard Scheller, Sans Stephan, ber ericoffene Rochlehrling; untere Reihe: Brimaner Rrang, ber Un-getlagte, Bunther Scheller, ber ben Stebban niebergeschoffen und bann fich feibst getotet hat.

Danksagung.

nahme bei dem Hinscheiden und der Beer-

digung unseres lieben Vaters, Großvaters,

Schwiegervaters, Bruder, Schwager und

Andreas Spiegel

sagen wir biermit allen Verwandten und

Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft

und für die vielen Kranz- und Blumenspen-

den unseren berzlichsten Dank, Besonderen

Dank den barmh, Schwestern vom Elisa-

bethenkeankenhaus für ihre liebevolle Pflege,

sowie dem Personal der Fa, Burgeff & Co.

Hochheim a. M., den 14 Februar 1928,

Geschwister Spiegel.

Onkel, Herrn

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-

1900 Wagdeburg 2:0, EpBag. Erfurt gegen Arnftadt 07 0:56 Erfurt gegen Echwarg-Beig Erfurt 0:5, Bimaria Beimar ? BiB. Riebolftabt 3:0, 1. EpB. Jena gegen EC Beimat St. Apolda gegen SB. Robla 4:0.

Die olympifchen Winterfpiele in Et. Morif. Der Militärpatronillenlauf.

Bei ben Olompiiden Binterfpielen in Gt. Morib fant Sonntag ber 30-Rilemeter-Eft-Batrouillenlauf ftart. Gegen ? cormittags ftarteten bie Bertreter bon neun Rationen gu außerordentlich ichmeten Brufung, beren Comierigfeiten noch ? tarfes Schneetreiben erhöht wurden. Als Sieger and bem if effanten Wettbewerb ging Rorwegen beruor, bas auf bem if Zeil ber Strede, einer Geraben, feinen Borfprung ficherte. De fands Berrrerung bielt fich gang ausgezeichner und fonnte fünften Blat belegen.

Großer Breis bon Gt. Morin.

Die trabitionelle internationale Rennwoche bon St. 9 erreichte am Sonnton mit ber Anstragung bes Großen Breifel Berte von 15 000 Franten ihren hobepunft. Der Totali bonorierte ben Gieg von Cuba mit Alfachem Gelbe. - Im leitenben Preis von Crefta feierte ber deutiche Berrenreiter @ 9tummer 21 pion bon Borfe mit Caro-Bube einen neuen Erfolg. - 3m I rennen von Bontrefing lief ber alte Colonel Dillon wieber

Amtlide Befonntmachungen der Stadt Sochhe beim Botterbund,

Mittwoch, den 15. Februar 1928 vormittags von 10 Uhr werden an ber Stadttaffe bier die Bufagrentes brobenbe Musbehn Monat Gebruar gur Musgahlung gelangen. Um mögle Metallinbulirie en Einhaltung Des Muszahlungstermins wird erfucht. hochheim am Main, ben 13. Februar 1928. Raft. Der Magiftrat: Argbacht Ratt.

Rach Befchluft der ftadtischen Körperichaften vom 8. b wartigen umies 9. Februar De. 3re. ift ber Preis für Kaufgraber auf binifchen Gefandte hiefigen Griedhofe neu feitgefen und gwar; für ber Doppetbefiener machiene 100 RDit, und für Rinder 60 RMt. Dieje Bermugensbesteuerr treten fofort in Araft.

Sochheim am Diain, ben 10. Februar 1928. Plane ber Stabt ! Der Magiftrat: Argbach Rheinlandfommiffic

Biesbaben, ben 7. Tehruar 199

Der Landrat. Gift!

Bird veröffentlicht:

Gin Conderfall gibt mir Berantoffung, allgemein Riblenprobnfien ! tannt ju geben, bag fich bie Kreisblattbefanntmachung 16. Januar, 23. Januar ds. Irs. Kreisblatt Rr. 16, biefes Monats in 2 21 nur auf allgemeine Mastenballe begieht, bag bag bie geplante Unte Faitnachtsperanftaltungen fur Rinder (Rindermastent mann Enbe biefer Rinderfoftumfeite pp.) gestattet find, wenn biefe Beran tungen in ben Rachmittageitunden ftattfinden und die f gation bort eingetr der von ihren Eltern ober sonstigen zuverlässigen nahme einer Anteit wachsenen begleitet werden. Diese Veranstaltungen min allen Jällen spätestens um 19 Uhr beendet sein. Brobiblitondehörde Un alle Ortspolizeibehörden des Kreis denommen und ein ges. Schlitt. Beglaubigt Schrol den Aiftenwachdien willigt

Die Boligeivermaltung: Argbage

Marien-Verein und Marianliche Kongregation, Hochhell Deutschen Webrund



Heute Morgen & Uhr verschied die Oberin des St. Elisabethen-Krankenhauses

Schwester M. Arnolda

Begabt mit scharfem Verstande und entschiedenem Willen setzte Sie trotz Ihres leidenden Zustandes ihre letzte Kralt ein für das Wohl der Kranken. Ehre Ihrem Andenken.

Der Vorstand des Krankenhauses.

Hochheim a. M., den 13. Februar 1928.

Danklagung.

die mir während der Krankheit und

beim Hinscheiden meines lieben Man-

nes tröstend und hilfreich zur Seite

standen. Dem Herrn Vikar Bietz für die trostreichen Worte am Grabe, so-

wie der Jahresklasse 1868 und allen,

die ihm die letzte Ehre erwiesen haben,

ferner für die zahlreichen Kranz- und

Hochheim a. M., den 13. Februar 1928

Louise Merten, geb. Stemmler.

Blumenspenden, besonderen Dank.

Aufrichtigen, herzlichen Dank allen,

Erstes Seelenamt: Donnerstag 7.15 Uhr. Beerdigung 12 Uhr Toppiche — Läufer same Anzahlun g in 10 Monatarates Heleri Toppichhaus dgay & Blück Frankfurt

e. M. 1934 Schreiben Sie lofort, Bon Mittwoch ab



Läuferschweine

gum Berfouf bel Meg Rrug Sochheim, Tel. 48

Einzelbande u gange Werfe großeren Auftragen Rabatt) die Buchhandlung,

5. Dreisbach, Florsheim

Sochheim am Main, ben 8. Februar 1928.

beteiligen sich mit der Fahne an der Beerdigund flichten mit, jon der verstorbenen Schwester Oberin Arnolda an Die Secres mit Baife Donnerstag um 12 Uhr.

Der Präles, Plarrer Herborn, gangen Steibe bebe

Holz-Berfteigerung.

Donnerolog, ben 16. Gebruar 1028, pormittage, B im Stadtmalde Wiesbaden-Alt Diftritt "Rerobers Der neue Wehrni perfteigert merben :

1. 300 Amtr. Buchen Scheitholg.

2. 88 Rmtr. Buchen Rnuppelhola,

3. 140 Rmts. Buchen Reifer-Anuppelholg. Zusammentunft: Bormittags 10.30 Uhr vor bem

berg-Restaurant. Biesbaben, ben 10. Februar 1928.

Der Magittrat, über allen Imeifel Berwaltung für Landwirtis Rollofcbuler ift es

(Ein Urieil von Bielen): Chue Aufforderung erlaude ich mir biermit. erftmalig biran, Sabeilat "Chlorobon" meine Anerfennung auszuhrrechen. Durch Ihre Be tung bingumeilieit gabeitat "Chlorobom" meine Anerkennung auszuhrechen. Durch Ihre so kung hinzuwelien, wurde ist auf Ihr Erzegwis aufmerkam und helbe tisber logende hervoeres plfizierzitande fizam: Wirkung feli: Ateine Zahnkeigkentzindung welchen den Zahnen gett dem Erzert dem Gebrauch Ihres glänzenden Chlorobonts dereins nach einigen Tagen purid, um nach 14 Tagen vollkennen bereits ausgeheilt zu jein. Nach wie Beforderung meldzer 14 Rigiger Behandlung mit Ihrer Zahnerens begann logar des zeite de bielfach gegegene Zahnsleich weber anzwoaden. Heute, nachdem ich zwei große Derkeutwant ist errbrauch babe, verfüge ich wieder über einen durchaus gefunden Wieden mittelt, zum Saul 38hne. Ihre Zabepolie wird bei mit nie nehe ausgehen, wie ich auch be tungen bes Weltfin meinen Belanntentreifen nur lobend enwiehle. Ich bin froh, nur erugung ift est um in meinen Welanntentreffen nur lobend erwsehlte. Ich bin trob, nur engung ift es um angem Suben ein Preparat gelunden zu haben, bas leibst ben gestelle balten werben; bei Anforberungen ber mobernen Jahnpflege entfpricht.

(Drigientlief bei unferen Roter birterlegt.)

Nebergeugen Sie lich werst durch Kauf einer Tube zu 60 Big., grobs Begenüber 31 Peogenüber Blundmesser Flosike 1.25 Mt. Zu haben in allen Chlorodoni-Bertauls angesührt: Wehrm Wan verlange nur echt Chierobent und welfe seben Erses desur songesührt: Wehrm

Lockere Zähne

Lutwigshafen a. Rh.



Etimelmi:

- Der Meich Der Reicht

tungeverfahren ein fichtlich am Freitop

Im Austra

Die fogialb foliegung jum Rei Reichsmonopolo fil

Der rumar biejes Monato in 2

- Bie Babas

Der Berfaille benen fid jeber o

genau umgrengt. unieres Seeres ge pent, die wir dah amjerer fleinen 20 buten, mas nach be failles überhaupt 1 Die Beratung

des Reichatages 9 etierning einer gar Berginngen progre Ju Fragen grundfo in einer zweiten effiereft, grangert. fagte Wehrminifte Einstellung ber Di gange Menich, fein weeben. Bir mer leiftungöfabigen & Weinberge und Forften ju berichaffen; bai chemalige Unteres 92, dabon 44 als Diajor. 21m 21 und danou 52 ale webr an, Bur

> & Bungeverhaltniffen sich für ben Anfba Der Brogemfan d

> > begrüßen fann, we

ogenannie Entp 90 micht bedeuten fani Berhaltniffe, Die tische Möpfe sein. A führte ber Ministe